

Kanzlers Bruder steigt beim Brot mit ins Boot

Bald flattert „Lothars Backbrief“ ins Haus: Lothar Vosseler vermarktet Obernkirchener Stiftsbrot

Landkreis (crs). Im roten Hyundai-Kleinwagen fährt er vor dem Stift Obernkirchen vor, Lipper Kennzeichen, ein „LV“ im Nummernschild. LV – das steht für Lothar Vosseler: Der Halbbruder von Bundeskanzler Gerhard Schröder hat nach sechs Monaten Arbeitslosigkeit wieder einen festen Job. Als Mitarbeiter der neu gegründeten „Flyout24“-Werbeagentur soll er künftig helfen, das Obernkirchener Stiftsbrot im Umkreis zu vermarkten.



Drei Männer für ein Brot: Gemeinsam mit Kanzler-Bruder Lothar Vosseler werden Frank Tienemann (l.) und André Schmidt (r.) das Obernkirchener Stiftsbrot per Haushaltswerbung vermarkten. Foto: crs

Einen ruhigen, angenehmen Eindruck macht der hagere 57-Jährige, höflich und zuvorkommend. Er hält die Tür auf, lässt Äbtissin Hannelore Kopp den Vortritt, schenkt seinem Tischnachbarn Kaffee nach. Beim Gespräch wirkt er ein wenig nervös, die Hände zittern. Aber mit klarer, fester Stimme und offenem Blick sagt der gelernte Heizungsmonteuer und EDV-Spezialist zu seinen künftigen Aufgaben: „Ja, ich denke schon, dass ich das kann.“

Dass er das kann, das Obernkirchener Stiftsbrot im Bekanntheitsgrad weiter voranzubringen, davon ist Manfred Lück fest überzeugt. Der Marketing-Chef des Remtehofes in Coppenbrügge, bisheriger Vermarkter des Stiftsbrot, bei dem Vosseler in den vergangenen vier Wochen ein Praktikum absolviert hatte, setzt als Prokurist der neuen Firma auf die Medienwirksamkeit des Kanzler-Bruders. Als „little brother“ hatte Vosseler dem Obernkirchener Stiftsbrot aus der Nähe seiner lippischen Heimat im „Big Brother“-Container zum ersten TV-Auftritt verholfen. Jetzt soll „Lothars Backbrief“ als Haushaltswerbung in die Briefkästen im Umkreis flattern, mit Fotos von Vosseler in den jeweiligen Bäckereien.

„Flyout24“ soll im Auftrag des Remtehofs ausschließlich das zum Patent angemeldete Obernkirchener Stiftsbrot vermarkten und neue Lizenz-Bäckereien gewinnen – 24 Handwerksbäckereien haben sich auf eine erste Werbeaktion hin gemeldet. Geschäftsführer der neuen Werbeagentur mit Sitz in Luhden und angeschlossener Offset-Druckerei in Lübbecke wird Frank Tienemann aus Lübbecke, bislang als freiberuflicher Künstler tätig, zweiter Mitarbeiter der gelernte Justizangestellte André Schmidt aus Dankersen. Ebenso wie Lothar Vosseler war Schmidt zuvor arbeitslos – deswegen fördert die Agentur für Arbeit das Projekt zwei Jahre lang.

„Eine Menge Fleißarbeit“ prognostiziert Lück dem Kanzler-Bruder. Tag für Tag soll Lothar Vosseler Bäckereien abklappern, immer auf Werbetour fürs Stiftsbrot. Das tut er voller Überzeugung: „Das Stiftsbrot schmeckt mir außerordentlich gut“, zeigt sich Vosseler sehr angetan von dem fruchtigen Mehrkornbrot. Drei Monate soll Lothar seine neuen Aufgaben lernen – dann startet er durch im unbefristeten Job.

Und was sagt der große Bruder Gerhard zu Lothars neuen beruflichen Plänen? „Ich hab's ihm noch gar nicht erzählt“, gesteht Vosseler leise schmunzelnd ein, und fragt: „Soll ich das überhaupt tun?“